

Hygiene-Konzept für die Motette (kleiner Gottesdienst) des Thomanerchores am 13.7.2020 in der Liebfrauenkirche zu Arnstadt

Ensemblegröße: 15 Sänger mit Mindestabstand von 2 m
jeweils, 2 Instrumentalisten und 1 Dirigent
(Thomaskantor)

Im Vorfeld:

1. Abgabe von Einlasskarten an zentraler Stelle, um zu steuern, dass nur so viele BesucherInnen zur Kirche kommen, wie Plätze vorhanden sind.

2. Dabei gleichzeitig Abgabe eines Zettels zur Aufnahme von Kontaktdaten der BesucherInnen, um diesen zeitaufwendigen Punkt beim Einlass zu vermeiden.

3. Kommunikation über Presse und eigene Kanäle, wann die Höchstgrenze der Plätze erreicht (Abgabe aller Einlasskarten) ist, so dass im Vorfeld wartende BesucherInnen vermieden werden, die erhoffen, noch einen Platz beim Konzert erhalten zu können.

4. Grundsätzlich wird die Wiederholung des Konzertes am gleichen Tag zu zwei Uhrzeiten angestrebt, um ein Angebot für möglichst viele BesucherInnen bei Einhaltung aller Abstandsregel und Kontaktbeschränkungen zu schaffen.

Aufstellung der Musiker: Nach Anpassung der beiliegenden Skizze des Thomanerchores im Chorraum der Kirche.

Einhaltung dabei aller Mindestabstände (eingezeichnete Kreise). Ausreichend Abstand (mind. 3 m) zwischen vordersten Chorsängern und BesucherInnen.

Grundsätzliches: (Erweiterung des bereits genehmigten Konzeptes zu den Gottesdiensten)

5. Die Motette dauert nur ca. 45 Minuten, um eine Belastung durch die zeitliche Dauer möglichst gering zu halten.

6. Bei Einlass und Auslass werden die Türen permanent aufgestellt, so dass möglichst wenig Kontaktflächen mit Türknöpfen etc. entsteht.

7. Anbringen einer Plexiglasscheibe an den Tresen des Besucherdienstes zum Schutz des Personals.
8. Anbringung von Bodenmarkierungen innen und außen im Einlassbereich, um den Mindestabstand für die wartenden BesucherInnen anzuzeigen.
9. Kontrolle durch Personal, dass alle notwendigen persönlichen Daten von den BesucherInnen schriftlich auf dem vorher ausgegebenen Zettel hinterlegt wurden.
10. Aufstellen von Austeilern vor der Kirche und in der Sakristei zu den geltenden Hygieneauflagen und Abstandsregeln.
11. Je eine Desinfektionsmöglichkeit für die BesucherInnen am Ein- und Ausgang.
12. Markierte Sitzplätze: Mögliche Plätze werden mit Schildern markiert. BesucherInnen aus einem Hausstand dürfen zusammen sitzen.
13. Die OrganistInnen und RegistrantInnen desinfizieren sich die Hände vor und nach dem Orgelspiel
14. Am stehen 3 Personen vom Besucherdienst zum zügigen Entgegennehmen der Kontaktdaten und zur Sicherung der Einhaltung der Hygieneauflagen und Abstandsregeln zur Verfügung.
15. Auf die Hygiene- und Abstandsregeln wird vor Beginn des Konzertes seitens des Veranstalters per Ansage aufmerksam gemacht; ebenso auf einen geregelten Auslass (Hinweise auf die Ausgänge; Auslass nacheinander in Reihenfolge der Bänke).
16. Der Besucherdienst und das künstlerische Personal erhalten eine gründliche Einweisung in die geltenden Hygieneregeln.